



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft e.V.

Die wissenschaftliche Gesellschaft
der Augenärzte

109. DOG-Kongress
29. September bis 2. Oktober 2011, Estrel Berlin

DOG mit neuer Kongressstruktur: Hohe Themendichte und aktueller Fokus

**Berlin/München, November 2010 – Unter dem Motto
„Herausforderungen in der Augenheilkunde“ findet vom
29. September bis zum 2. Oktober 2011 der 109. Kongress der
Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) im Estrel
Berlin statt. Mit einem konzentrierten wissenschaftlichen
Programm und einer exklusiv platzierten Posterausstellung
setzt die Fachgesellschaft neue Akzente.**

Die neue Kongressstruktur sorgt in erster Linie dafür, das Programm auf inhaltliche Schwerpunkte zu fokussieren. Künftig finden maximal fünf Sitzungen zeitgleich statt. Die Dauer beträgt durchgehend 90 Minuten. „Mit einem stringenten, gestrafften Programm möchten wir unseren Teilnehmern mehr Aktualität, Fokussierung und Übersichtlichkeit bieten. Eine geringere Anzahl an Parallelveranstaltungen erlaubt es ihnen, möglichst viele Sitzungen zu ihren jeweiligen Interessengebieten wahrzunehmen“, sagt Professor Dr. med. Thomas Reinhard, Präsident der DOG und Direktor der Universitäts-Augenklinik Freiburg.

Um den Teilnehmern die Zusammenstellung ihres persönlichen Programms weiter zu erleichtern, wird den Vortragssälen jeweils eine Thematik zugeordnet. Hauptthemen sind Retina, Glaukom, Katarakt und Refraktive Chirurgie, Kornea, Plastische Chirurgie und Neuro-ophthalmologie. Zwei Keynote Lectures und die Von-Graefe-Vorlesung stellen erneut besondere Höhepunkte des Kongresses dar.

Besondere Aufmerksamkeit widmet die DOG der Posterausstellung durch eine exklusive Platzierung im Programm und moderierte Posterrundgänge. „Poster sind lediglich eine andere Form der Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und den Vorträgen keinesfalls unterlegen. Um ihre Bedeutung zu unterstreichen werden die Postersitzungen deshalb erstmals ohne Parallelsitzung im Programm

**Herausforderungen
in der Augenheilkunde**

109. DOG-Kongress
29. September - 2. Oktober 2011
Estrel, Berlin

Pressestelle
Silke Stark
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 89 31 572
Fax: +49 (0)711 89 31 167
stark@medizinkommunikation.org

Präsident der DOG
Prof. Dr. Thomas Reinhard
Platenstraße 1
80336 München

www.dog.org

platziert“, erklärt Reinhard. Die Postersitzungen finden jeweils nach der Mittagspause statt und dauern 60 Minuten.

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll sich auch auf dem DOG-Kongress 2011 der Blick über den deutschsprachigen Raum hinaus richten. Gemeinsame Symposien mit der American Academy of Ophthalmology (AAO), der European Society of Cataract and Refractive Surgeons (ESCRS), der European Society of Retina Specialists (EURETINA), der European Society of Cornea and Ocular Surface Disease Specialists (EUCORNEA) und weiteren europäischen Fachgesellschaften bieten die Möglichkeit, ophthalmologische Fragestellungen in internationalem Rahmen zu diskutieren.

An zwei Kongresstagen wird in zwei Sälen ein rein englischsprachiges Programm stattfinden. „Der DOG-Kongress bleibt auch 2011 in erster Linie ein nationaler Kongress“, betont Reinhard. „Der Anteil des englischsprachigen Programms wird nicht erheblich zunehmen. Die Sitzungen werden lediglich gebündelt, um auch den zahlreichen internationalen Gästen die Orientierung zu erleichtern.“ Parallel finden in den anderen Sälen wie gewohnt deutschsprachige Sitzungen statt.

Anmeldungen freier wissenschaftlicher Beiträge zum 109. Kongress der DOG können ab dem 1. Februar 2011 online unter www.dog.org vorgenommen werden.

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Die DOG ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 5.900 Ärzte und Wissenschaftler, die augenheilkundlich forschen, untersuchen und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg, ist die DOG die älteste medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft der Welt.